

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 27. Juni 2011

Bgm.: X
Dez.:
FB: S
Anl.: PWZ: E

Beilage



Eingabe/Antrag an den
Nr. 12 / 20 11
Eingang am:
zur Kenntnis an
I
II
FB (c. a.)
Vorlage zur Sitzung Vw-
Vorstand am
Anlage (n):

Freie Demokratische Partei
Ortsverband Emmerich am Rhein

Jan-Frens Bergman
Vorsitzender
Frankenstraße 61
46446 Emmerich am Rhein

Telefon: 02822 -537403
E- Mail: bergman-emmerich@t-online.de
www.fdp-emmerich.de

An den Bürgermeister und den Rat
der Stadt Emmerich am Rhein
Rathaus, Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, den 27. Juni 2011

Eingabe an den Stadtrat Emmerich am Rhein

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, in den Verhandlungen mit der DB ProjektBau GmbH in Bezug auf das dritte Gleis auf der Strecke Emmerich-Oberhausen und die begleitenden infrastrukturellen Arbeiten auf städtischem Gebiet von Emmerich, zu erreichen, dass Flächen für die Anlage eines Bahnsteiges mit den zugehörigen Einrichtungen in Elten und Hüthum reserviert werden.

Begründung

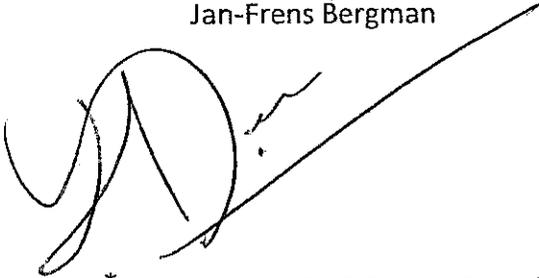
- in Gesprächen mit unserem niederländischen liberalen Kollege, Herrn Charlie Aptroot, hat sich gezeigt, dass er Schritte in Richtung des niederländischen Ministers Schulz van Haegen unternehmen wird, die Zugverbindung Emmerich-Zevenaar zu reaktivieren. Ob diese Verbindung unter Regie der Bahn AG oder der Arriva betrieben wird, ist nicht relevant, da Arriva kürzlich durch die Bahn AG übernommen wurde. Herr Aptroot will bewerkstelligen, dass die erteilten Konzessionen (Konzessionsrecht und -pflicht) sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland angepasst werden.
- die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird von den verschiedensten Behörden mehr und mehr stimuliert, nicht nur wegen der Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg und im Berufsverkehr, sondern auch um den Ausstoß von CO2 zu vermindern. Kürzlich durchgeführte Messungen haben ergeben, dass die gesetzlichen

Grenzwerte für die Belastung mit Stickstoffdioxid und Feinstaub* in Elten schon annähernd erreicht werden und bei unveränderter Verkehrspolitik in den kommenden Jahren das zulässige EU- Maximum überschreiten.

- Die Baugenehmigung für "Carvium Novum" in der Gemeinde Rijnwaarden ist rechtskräftig erteilt. Das bedeutet für Elten und Umgebung eine zusätzliche Umweltbelastung, wenn das Angebot im öffentlichen Nahverkehr nicht dahingehend angepasst wird.
- Die Stadregio Arnhem-Nijmegen hat kürzlich beschlossen, die Möglichkeit einer grenzüberschreitenden Regionalbahnverbindung Zevenaar-Emmerich zu untersuchen.
- Gleichzeitig hat der niederländische Minister für Infrastruktur und Milieu der Stadregio finanzielle Mittel für den regionalen Verkehr zugesagt, inklusive Grenzverkehr. Der Minister will die Position der Stadregio als Wissenschafts-Standort stärken, auch grenzüberschreitend, durch die Verbesserung der Mobilität.

FDP Ortsverband Emmerich am Rhein

Jan-Frens Bergman



* Jahresdurchschnitt 2010 für Elten:	Stickstoffdioxid NO ₂ :	22 µg/m ³
	Feinstaub PM-10:	25 µg/m ³
	Maximum EU-Wert	40 µg/m ³